

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 02/11ö) vom 24.02.2011

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung bzw. Änderung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in einer der nächsten Sitzungen.

1ö Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2011 (Nr. 01/11ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

2ö Bekanntgabe der Eröffnungsbilanz 2008

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil Kämmerer RUß, der die wesentlichen Zahlen erläutern sollte, nicht zur Sitzung erschienen ist.

Von Seiten des Gemeinderates besteht Einverständnis damit, die Behandlung von TOP 8ö der heutigen Sitzung vorzuziehen.

8ö Bericht des gemeindlichen Jugendarbeiters Andre LEIPOLD

Die Gemeinde Walsdorf betreibt seit 01.01.2009 zusammen mit der Gemeinde Frensdorf das Kooperationsprojekt „Jugendarbeitsmodell (JAM)“ des Vereins „Innovative Sozialarbeit (iSo) e.V.“. Der als zuständiger Jugendarbeiter für Gemeinde Walsdorf im Rahmen des Projekts agierende Herr André LEIPOLD gibt dem Gemeinderat einen kurzen Bericht über die Schwerpunkte der Jugendarbeit sowie bereits durchgeführten bzw. geplanten Aktionen in der Gemeinde Walsdorf. Die Öffnungszeiten des Offenen Jugendtreffs werden regelmäßig von ca. 10 – 15 Jugendlichen genutzt.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Von Seiten der Gemeinde wünscht man sich eine größere Verzahnung und Präsenz des Projekts mit anderen Jugendangeboten wie z.B. der Basketball-BallerzNight oder Vereinsveranstaltungen.

3ö Bauangelegenheiten

3.1ö Bericht aus dem Bauausschuss

Die Niederschrift der letzten gemeinsamen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.02.2011 wurde an alle Gemeinderäte verteilt.

3.2ö Bauantrag auf Aufstockung einer Garage und Verlängerung des bestehenden Daches auf dem Grundstück Fl.Nr. 36/4 Gmkg. Walsdorf – Bachstraße 6 –

Der Antragssteller beabsichtigt die bestehende Garage (3,99 x 3,99 m) auf dem o.g. Grundstück aufzustocken und das vorhandene Dach an der Westseite zu verlängern.

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu.

4ö Bericht aus dem Umweltausschuss

4.1ö Flächenzuteilung durch das Amt für Ländliche Entwicklung im Gemeindebereich Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass Herr Wolfgang BRENDEL (ALE Oberfranken) in der gemeinsamen BA- und Umweltausschusssitzung am 17.02.2011 die aktuelle Flächenzuteilung für die Gemeinde Walsdorf erläutert hat.

Im Verfahren Walsdorf-Erlau hatte die Gemeinde Walsdorf vor Verfahrensbeginn Forderungsflächen von 24,1 ha. Nach Abschluss des Verfahrens werden die neuen Flächen im Gemeindebesitz ca. 23,7 ha betragen. Die Fläche mindert sich somit um 0,4 ha. Allerdings steigert sich der Wert der Flächen, da die neu zugewiesenen Flächen höherwertiger sind. Die Gemeinde Walsdorf muss nach den aktuellen Berechnungen für die Flächen eine Zuzahlung von ca. 8.000,00 EUR leisten.

Im Verfahren Kolmsdorf-Feigendorf mehrte sich die Fläche der Gemeinde Walsdorf nach dem Verfahren auf 7,5 ha. Die Forderungsfläche bei Beginn des Verfahrens betrug 6,2 ha. Daraus resultiert für die Flächenmehrung eine Zuzahlung von ca. 13.000,00 EUR.

Durch eine Reihe von Maßnahmen wie z.B. Wegebau sind in der Gemeinde Walsdorf Ausgleichsflächen zu erbringen. Im Verfahren Walsdorf-Erlau sind dies ca. 7 ha und im Verfahren Kolmsdorf-Feigendorf ca. 3,6 ha. Die Ausgleichsmaßnahmen sind teilweise schon hergestellt.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

4.2ö Beweidungskonzept für Kolmsdorf und Feigendorf im Aurachtal

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass Herr Wolfgang BRENDEL (ALE Oberfranken) in der Sitzung am 17.02.2011 auch das Beweidungskonzept zwischen Kolmsdorf und Feigendorf im Aurachtal erläutert hat. Nach den aktuellen Flächenberechnungen für das Beweidungskonzept stehen Flächen von 16,5 ha zur Verfügung. Die Kosten für die benötigte Einzäunung um die Flächen werden vom Wasserwirtschaftsamt übernommen.

Herr Klaus WEBER vom Landschaftspflegeverband stellte in derselben Sitzung anhand von Bildern die vorgesehenen Wasserbüffel vor. Für das Konzept wurden 5 biozertifizierte Wasserbüffel gekauft. Die Kosten für die Tiere werden vom Landkreis Bamberg übernommen. Die Herde wird später ca. 8 – 10 Tiere betragen.

Die endgültige Flächengröße für das Beweidungskonzept der Auerochsen zwischen Walsdorf und Kolmsdorf wird ca. 25 ha betragen. Der Wert der von der Gemeinde bisher gekauften Flächen (12,1 ha) beläuft sich auf ca. 120.000,00 EUR. Die ALE wird noch ca. 7,1 ha über Ausgleichsflächen zur Verfügung stellen. Die restlichen Flächen werden vom WWA und dem Pächter KOCH bereitgestellt. Die benötigte Einzäunung wird Kosten zwischen 15.000,00 und 20.000,00 EUR verursachen und wird zu 70 % von der ALE getragen. Der Landschaftspflegeverband wird 20 % der Kosten übernehmen. Somit bleiben lediglich 10 % der Kosten, also zwischen 1.500,00 und 2.000,00 EUR, für die Teilnehmergeinschaft übrig.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt, eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 826 Gmkg. Kolmsdorf an Herrn GRÄBNER zum Beweidungskonzept zu verpachten.

4.3ö Sachstandsbericht zum Maschinenwaschplatz in Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass Herr Wolfgang BRENDEL in der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Unterausschusses auch den aktuellen Sachstand zum Maschinenwaschplatz in Walsdorf mitgeteilt hat.

Demnach belaufen sich die Gesamtkosten für das Projekt nach der Kostenschätzung auf insgesamt ca. 136.000,00 EUR. In dieser Summe sind ca. 16.000,00 EUR enthalten, die als Vorausleistung für den Anschluss des geplanten Betriebsgebäudes der Gemeinde anfallen. Von der Gesamtsumme von 136.000,00 EUR entfallen auf die Ver- und Entsorgung 50.000,00 EUR, auf die Verkehrsanlagen 52.000,00 EUR, auf das Betriebsgebäude 28.000,00 EUR und auf die Ausstattung 6.000,00 EUR. Die ALE übernimmt hiervon einen Kostenanteil von 50 %.

Das Betriebsgebäude soll in Massivbauweise errichtet werden und hat eine Größe von 3,74 m x 4,24 m. Zur Ausstattung gehört ein mobiler Heißwasser-Hochdruckreiniger.

Die Wasserversorgung des Betriebsgebäudes erfolgt über den Wasserleitungshausanschluss der Kläranlage Walsdorf. Vom Anschlussraum der Kläranlage bis zur Gemeinschaftshalle wurde bereits eine Wasserdruckleitung verlegt.

Das anfallende Schmutz- und Regenwasser am Waschplatz fließt über zwei Straßeneinläufe einem Koaleszenzabscheider mit Schlammfang zu. Von dort wird es über einen Probenahmeschacht an das geplante Schachtpumpwerk weitergeleitet. Über eine Druckrohrleitung wird das Abwasser in die bestehende Leitung zur Kläranlage gepumpt.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

4.4ö Umwelttag am 09.04.2011

Der Umwelttag 2011 soll am 09.04.2011 in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr stattfinden. 1. Bürgermeister FAATZ teilt dem Gemeinderat folgende Vorschläge für Maßnahmen mit:

- **Haichera:** Holzteile am Spielplatz streichen, Garagenhof-Rückwand mit Betonfarbe streichen
- **Herzogscheune:** Stromkabel neu verlegen, Oberflächenabfluss neu verlegen
- **Spielplatz „Kreuzschuher Straße“:** Kunststoffteile an den Spielgeräten reinigen, Bachbett von Wildwuchs säubern
- **Spielplatz „Langermoos“:** Einzäunung verlängern
- **Sportverein Walsdorf:** Johannifeuerplatz säubern, Dachterrasse neu abdichten
- **Auerochsengebiet:** Alte Schafhütte entfernen bzw. abbauen, große Steine entfernen
- **FFW Walsdorf:** Balkon neu abdichten
- **Walsdorf-Friedhof:** Alte Pflastersteine austauschen
- **Brunnen Schafberg:** Ventil austauschen

1. Bürgermeister FAATZ bittet die Gemeinderatsmitglieder um weitere Vorschläge und Anregungen bis zu einer der nächsten Sitzungen.

4.5ö Vorstellung des Ergebnisses aus dem Projekt „SUN-AREA“

Die Gemeinden Stegaurach und Walsdorf haben sich für die Durchführung des Projektes „SUN-AREA“ entschieden. Das Projekt ist mittlerweile fertiggestellt und die Unterlagen sind der Verwaltung übergeben worden. In der gemeinsamen Bau- und Umweltausschusssitzung am 17.02.2011 wurden die Ergebnisse vorgestellt. Die angedachte Veröffentlichung der gesamten Daten im Internet ist in Bayern aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig. Die Verwaltung wird deshalb im März-Amtsblatt auf folgenden kostenlosen Service der Gemeinden hinweisen: Jeder Hauseigentümer kann in der Bauverwaltung die seinem Haus betreffenden Daten und ein entsprechendes Informationsblatt erhalten.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

4.6ö Verbesserungen bei den gemeindlichen Spielplätzen im Jahr 2011

1. Bürgermeister FAATZ teilt den Gemeinderatsmitgliedern das Ergebnis der Überprüfung der gemeindlichen Spielplätze sowie die im Jahr 2011 vorgesehenen Verbesserungsmaßnahmen mit:

- **„Kreuzschuher Straße“**
Der Wasserlauf im Graben sollte gereinigt werden, da sich das Laub der Bäume in den Wasserpflanzen verfangt und sich dort zersetzt. Es ist geplant, im Rahmen des Umwelttages die notwendigen Arbeiten zu erledigen. Ansonsten ist der Spielplatz in Ordnung.
- **„Schindholzweg“**
An der Eingangstüre zum Spielplatz ist die Türfeder defekt und sollte ausgetauscht werden. Außerdem sollte der Zaun verlängert werden.
- **„Haichera“**
Der Spielplatz ist in Ordnung.
- **„Rosenweg“**
Die Rutsche ist alt und abgenutzt und sollte ausgetauscht werden. Ansonsten ist der Spielplatz in Ordnung.
- **„Weipelsdorfer Straße“**
Der Spielplatz ist in Ordnung.
- **Kolmsdorf**
Die Spielgeräte sind sehr abgenutzt und sollten im nächsten Jahr ausgetauscht werden, da dann auch das TÜV-Gutachten ausläuft.
- **Sportverein Walsdorf**
Die Spielgeräte sind sehr abgenutzt und sollten in den nächsten Jahren komplett ausgetauscht werden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt den Bauhof, die notwendigen Arbeiten auszuführen.

5ö Gründung eines Mittelschulverbandes hier: Beitritt zum Schulverbund Aurachtal/Ebrachgrund

Mit Schreiben vom 29.07.2009 informierte der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig SPÄNLE, dass ein wohnortnahes, weiterführendes Schulangebot in Bayern erhalten werden soll. In diesem Zusammenhang wurde die Weiterentwicklung der Hauptschule zur Mittelschule konzipiert. Im Wesentlichen soll die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden. Der mittlere Bildungsabschluss soll an das Niveau der Wirtschafts- und Realschulen angeglichen werden. Weiter sollen möglichst

viele Standorte erhalten werden. Zur Sicherung der Schulstandorte sollen Schulverbände als freiwillige Kooperationsformen gebildet werden, weil im Verbund auch kleinere Hauptschulen eine Zukunft haben. Im Dialogforum am 01.02.2011 einigten sich die Schulaufwandsträger und Schulleitungen der Hauptschulen Burgebrach, Frensdorf-Pettstadt, Priesendorf-Lisberg-Walsdorf, Schlüsselfeld und Stegaurach, ab kommendem Schuljahr 2011/2012 einen gemeinsamen Schulverbund zu gründen.

Zur Sicherung des wohnortnahen Schulstandorts der Hauptschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf zur Weiterentwicklung zum Mittelschulstandort stimmt die Gemeinde Walsdorf einem Beitritt zum Schulverbund Mittelschule Aurachtal/Ebrachgrund zu.

6ö Verfahren Mühlendorf, Gemeinde Stegaurach, und Verfahren Walsdorf-Erlau, Gemeinde Walsdorf hier: Änderung der Gemeindegebiete

Aufgrund der Verfahren der Ländlichen Entwicklung Mühlendorf und Walsdorf-Erlau ist eine Änderung der Gemeindegrenzen erforderlich. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Mühlendorf hat die in der Gemeindegrenzänderungskarte grün dargestellte neue Gemeindegrenze mit Beschluss vom 24.01.2011 vorgeschlagen und damit dem Vorschlag des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Walsdorf-Erlau vom 06.10.2010 entsprochen. Demnach gibt die Gemeinde Stegaurach 1,8816 ha an die Gemeinde Walsdorf ab und erhält gleichzeitig wieder 1,8816 ha von der Gemeinde Walsdorf zurück. Durch den neuen Grenzverlauf ergibt sich also insgesamt weder eine Flächenmehrung noch eine Flächenminderung für die Gemeinde Walsdorf. Die beiliegende Gemeindegrenzänderungskarte im Maßstab 1 : 5.000 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

7ö Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Am Weinbachsgraben“ in Erlau

Der Gemeinderat der Gemeinde Walsdorf hat in seiner Sitzung am 16.12.2010, TOP 3 ö, beschlossen, dass mit einer Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Am Weinbachsgraben“ für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 8, 8/3, 8/5 und 8/7 der Gemarkung Erlau Einverständnis besteht. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Grundstückseigentümern und Antragstellern das Aufhebungsverfahren zu besprechen. Die für das Verfahren notwendigen Unterlagen wurden mittlerweile von Herrn Ing. Siegfried Oppelt, Reundorf, erstellt.

7.1ö Aufhebungsbeschluss

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, den seit 01.02.2002 rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Am Weinbachsgraben“ gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 8, 8/3, 8/5 und 8/7 der Gemarkung Erlau aufzuheben. Der Aufhebungsbereich betrifft den nördlichen Bereich des Bebauungsplanes „Am Weinbachsgraben“. Betroffen sind die Grundstücke, die direkt an der Ortsstraße „Lange Straße“ angrenzen.

7.2 Billigungsbeschluss

Dem Gemeinderat wird das Plankonzept von Herrn Ing. Siegfried Oppelt, Reundorf, vom Januar 2011 mit der dazugehörigen Begründung vorgelegt und erläutert.

Der Gemeinderat nimmt die Planänderung zur Kenntnis und billigt diese. Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilaufhebungsverfahren durchzuführen.

9ö Informationen des Bürgermeisters

9.1ö Termine

10.03.2011	17.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
17.03.2011	19.00 Uhr	FFW-Haus Walsdorf	Gemeinderatssitzung

9.2ö Schilder mit Veranstaltungshinweisen am Ortseingang

1. Bürgermeister FAATZ teilt dem Gemeinderat mit, dass der Ortskulturringverein Schilder an den Ortseingängen aufstellen will, in denen die Vereine ihre Veranstaltungstermine mitteilen können. Die Kosten belaufen sich auf ca. 500,00 bis 600,00 EUR pro Schild. Bisher sind 4 Schilder in Walsdorf und 2 in Erlau geplant.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

10ö Wünsche, Anträge und Anfragen

Keine.